

# Wir fordern eine „PECORA-KOMMISSION“! Der Finanzkollaps muß untersucht werden!

Von Stefan Tolksdorf,  
Aus dem Bundesvorstand der BüSo

Bitte vervielfältigen  
und weitergeben!

**E**gal ob nach einem Brand, einem Autounfall oder sonstigen Vorfällen: wichtig ist, daß untersucht wird, was vorgefallen ist, wer verantwortlich ist. Im Falle des krachenden Finanzsystems sollte das allemal gelten, gerade weil es ständig heißt, niemand habe gewußt oder wissen können, wie es zu dieser Krise kommen konnte. Stimmt das wirklich?

Josef Ackermann forderte doch bereits 2003 eine „bad bank“, um nicht mehr verkäufliche Wertpapiere aufzukaufen und damit den anderen Banken abzunehmen. Gleichzeitig versicherte Ackermann auf seine stets gut gelaunte Art, alles sei in bester Ordnung.

Im Januar diesen Jahres erklärte der Chef des UN Büros für Drogenkontrolle und Verbrechensverhütung, Antonio Maria Costa, daß in der zweiten Hälfte 2008 liquides Investitionskapital das größte Problem im Bankensystem war. Ein Großteil der verfügbaren Liquidität stammte aus Drogengeldern und Geldflüssen des organisierten Verbrechens. Sollte das nicht untersucht werden?

Diejenigen Banken, die bisher Hunderte von Milliarden an Garantien oder Finanzspritzen erhielten, waren trotzdem scheinbar nicht willens oder nicht in der Lage, dringend benötigten Kredit an den Mittelstand und andere Unternehmen zu geben. Was ist also mit all dem Geld passiert? Sollte man sich die Bücher dieser Banken nicht einmal ansehen, bevor man weitere Steuergelder in dieses bodenlose Faß wirft, während schon von Inflation und der Möglichkeit des Staatsbankrottes geredet wird?

Kein vernünftiger Arzt verschreibt seinem Patienten eine Behandlung, ohne gründliche Diagnose der Krankheit. Ohne die Feststellung der Gründe für den fortschreitenden Finanzkollaps können auch keine wirkungsvollen Mittel zum Schutz der Banken und der Bevölkerung ergriffen werden: eine Untersuchungskommission des Bundestages ist absolut notwendig.

## FRANKLIN ROOSEVELTS PRÄZEDENZFALL

**E**in Vorbild für eine solche Untersuchungskommission gibt es. 1932/33 untersuchte der Bankenausschuß des US-Senats die Gründe für den Börsenkrach von 1929. Die Anhörungen fanden unter der Führung des energischen Bezirks-

staatsanwalts Ferdinand Pecora statt, der eine ganze Reihe von Wall Street Größen unter Eid aussagen ließ. 171 Kisten mit Material und über 12.000 Seiten aufgezeichneter Zeugenaussagen wurden damals produziert, und einige hohe Tiere wanderten für ihre Straftaten ins Gefängnis. Vor allem jedoch zog Pecora die Verantwortlichen aus dem Dunkel ans Licht der Öffentlichkeit und schuf damit in der Bevölkerung die Unterstützung für die Einführung von umfassenden Regulierungen und die Schaffung der Bankenaufsichtsbehörde SEC. Die wichtigen lokalen und nationalen Geschäftsbanken

mußten von den Investmentbanken getrennt und vor den Auswirkungen verantwortungsloser Spekulation geschützt werden. Nach den Bankenfeiertagen waren das die wichtigsten Schritte zur Reorganisation und Stabilisierung des Bankwesens in den USA.

Der politische Präzedenzfall existiert also durchaus. Was jedoch fehlt, ist der politische Wille, um eine solche Untersuchungskommission zu bilden. Die Tatsache, daß die Förderung der True Sale International (TSI), die eigens für den Einstieg Deutschlands in den internationalen Verbriefungsmarkt geschaffen wurde, 2005 in den Koalitionsvertrag der Großen Koalition aufgenommen wurde,

dämpft natürlich die Hoffnung, daß die Regierung freiwillig zugibt, daß sie damit einen gigantischen Fehler gemacht hat. Der sich rasch weiter entwickelnde Wirtschafts- und Finanzkollaps wird mit Sicherheit das seinige tun, um die Forderung nach potenter Intervention von seiten der Staatsführung laut werden zu lassen. Doch darauf können wir nicht warten: *jetzt muß* gehandelt werden!

**Wir fordern daher *jetzt* eine Untersuchungskommission des deutschen Bundestages nach dem Vorbild der Pecora-Kommission. Unterstützen Sie unseren Aufruf! Es muß Druck hinter dieser Forderung stehen - ein brennender Kittel hat schon so manchen weit mehr überzeugt, sich zu bewegen, als tausend gute Argumente!**



■ Ferdinand Pecora, 1933

Bundesgeschäftsstelle: 06131-237384 Berlin: 030-8023405  
Baden-Württemberg: 0711-6773726 NRW: 0201-3619753  
Niedersachsen: 0176-63291447 Bayern: 089-7254011  
Hamburg: 040-18200658 Sachsen: 0351-4278140

[www.bueso.de](http://www.bueso.de)

**BüSo**  
Bürgerrechtsbewegung  
Solidarität

## Bitte helfen Sie uns mit Unterschriften zu sammeln!

Kopieren Sie diesen Aufruf und schicken Sie ihn ausgefüllt an unten stehende Adresse.

# WIR FORDERN EINE PECORA-KOMMISSION!

***Jede Krise hat ihre Ursachen. Die Pecora-Kommission soll die Vorgänge aufdecken, die zur weltweiten Finanzkrise geführt haben.***

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Hausnr.

Telefon, E-mail

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

*Ihre Daten werden nach Ablauf der Unterschriftensammlung gelöscht und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Die gesammelten Aufforderungen werden der Deutschen Bundesregierung nicht ausgehändigt. Die Anzahl derer aber sehr wohl, und zwar unter notarieller Aufsicht.*

### ***Seien Sie dabei, unterstützen Sie die Aktivitäten der BüSo!***

**Senden Sie diesen Coupon an die Bürgerrechtsbewegung Solidarität - Postfach 22 11 28 - 55050 Mainz**

Ja, ich will Mitglied der BüSo werden. Bitte schicken Sie mir Unterlagen.

Ja, ich will die Arbeit der BüSo durch Spenden unterstützen:  
*Bürgerrechtsbewegung Solidarität, Postbank Ludwigshafen, BLZ: 545 100 67, Kto.Nr.: 166 027 676*

Bitte schicken Sie mir die Wochenzeitung **Neue Solidarität** vier Wochen lang kostenlos zum Kennenlernen.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_